

FACHSERIE

4

# PRODUZIERENDES GEWERBE

**Reihe 2.2**

## **Indizes des Auftragseingangs, des Umsatzes und des Auftragsbestands für das Verarbeitende Gewerbe und für das Bauhauptgewerbe**

**Juni 1979**

Statistisches Bundesamt  
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN  
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ  
Bestellnummer: 2040220 – 79106

Statist. Bundesamt - Bibliothek



13-04590

Erschienen im August 1979

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 5,90

## Inhalt

	Seite
Einführung .....	4
Graphische Darstellungen .....	6

## T a b e l l e n t e i l

1 Auftragseingang im Verarbeitenden Gewerbe	
1.1 Wertindex .....	11
1.2 Volumenindex .....	15
2 Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe	
2.1 Wertindex .....	19
2.2 Volumenindex .....	23
3 Auftragsbestand im Verarbeitenden Gewerbe	
3.1 Wertindex .....	27
4 Auftragseingang im Bauhauptgewerbe	
4.1 Wertindex .....	29
4.2 Volumenindex .....	29
5 Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe	
5.1 Wertindex .....	31

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

## Zeichenerklärung

- . = kein Nachweis vorhanden
- ... = Angaben fallen später an
- p = vorläufige Zahl

## Abkürzungen bei den Kurzbezeichnungen

ADV-GERAETE U. -EINRICHTUNGEN	=	Geräte und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung
GEW. U. VERARB. V.	=	Gewinnung und Verarbeitung von
GR. U. FERTIGBAUTEILE	=	große (großformatige) Fertigbauteile
H. U. VERARB. V.	=	Herstellung und Verarbeitung von
H. V.	=	Herstellung von
NE-	=	Nichteisen-

## Einführung

Die Bundesergebnisse über den Auftragseingang und Auftragsbestand sollen kurzfristig die Nachfrageentwicklung in ausgewählten Zweigen des Verarbeitenden Gewerbes und im Bauhauptgewerbe messen. Der Auftragseingang ist definiert als Wertsumme der im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb akzeptierten Bestellungen. Als Auftragsbestand gilt der Gesamtwert aller fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Bestellungen.

Die Bundesergebnisse über den Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sind als Konjunkturindikator in Verbindung mit dem Auftragseingang zu sehen. Der Umsatz ist definiert als Wertsumme der im Berichtsmonat abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte. Er umfaßt Erlöse aus dem Verkauf selbst hergestellter oder in Lohnarbeit bei anderen Firmen gefertigter Erzeugnisse und die Einnahmen aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen. Umsatz und Auftragseingang im Verarbeitenden Gewerbe stimmen inhaltlich weitgehend überein.

Die Auftragseingangs-, Auftragsbestands- und Umsatzindizes für das Verarbeitende Gewerbe und für das Bauhauptgewerbe werden in jeweiligen Preisen (Wertindizes), Auftragseingangs- und Umsatzindizes außerdem in Preisen des Basisjahres (Volumenindizes) dargestellt.<sup>1)</sup> Zur Berechnung der Volumenindizes im Verarbeitenden Gewerbe werden die Indizes der Erzeugerpreise industrieller Produkte (Inlandsabsatz) sowie die Indizes der Verkaufspreise für Ausfuhrgüter verwendet. Die Deflationierung der Auftragseingänge im Bauhauptgewerbe erfolgt über Meßzahlen für Bauleistungspreise und Preisindizes für Bauwerke.

Rechtsgrundlage für die Erhebung der Auftragseingänge, Umsätze und Auftragsbestände im Verarbeitenden Gewerbe und im Bauhauptgewerbe ist das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe vom 6.11.75 (BGBL. I S. 2779). Damit wurde die Grundlage geschaffen

1) Erhard, U.: Neuberechnung des Index des Auftragseingangs in der Industrie auf der Basis 1970, in: Wirtschaft und Statistik 3/1972, S. 151 ff. Brandner, H.: Erhebung der Auftragsbestände in der Industrie in: Wirtschaft und Statistik 1/1971, S. 9 ff. Brandner, H.: Indizes der Auftragseingänge und Auftragsbestände im Bauhauptgewerbe auf Basis 1971, in: Wirtschaft und Statistik 9/1973, S. 534 ff.

für eine Vereinheitlichung und Zusammenfassung der Erhebungen in den Bereichen Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe sowie Energie- und Wasserversorgung. Die Neuordnung der Statistik im Produzierenden Gewerbe<sup>2)</sup> zu einem einheitlichen System aufeinander abgestimmter kurz- und längerfristiger Erhebungen erfolgt stufenweise. In Heft 1/1977 dieser Reihe beginnt die Darstellung der Auftragseingangs-, Auftragsbestands- und Umsatzindizes für das Verarbeitende Gewerbe nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO). Vergleichbare Reihen in dieser systematischen Gliederung wurden bis einschl. 1970 neuberechnet. Abweichungen zwischen der SYPRO und der vor 1977 angewandten Systematik zum monatlichen Industriebericht wurden dabei schätzungsweise anhand der bewerteten Absatzproduktion (Ergebnisse der vierteljährlichen Produktionsstatistik) ermittelt und bei der Rückrechnung der Indizes bis 1970 berücksichtigt.

Der bisher den Indizes des Auftragseingangs und Umsatzes für das Verarbeitende Gewerbe zugrunde liegende Berichtskreis - Industriebetriebe mit 10 und mehr Beschäftigten - wird im Jahre 1977 durch den Erhebungsbereich - Industriebetriebe mit 20 und mehr Beschäftigten - ersetzt. Bei der Rückrechnung vergleichbarer Reihen bis 1970 wurde diese Änderung des Erfassungsbereichs berücksichtigt, und zwar durch Umschätzung der Ergebnisse von Industriebetrieben ab 10 Beschäftigten auf Betriebe ab 20 Beschäftigten über den Umsatz aus der Industrieberichterstattung (jährliche Größenklassenergebnisse).

Die Zuordnung der Auftragseingänge und Umsätze zu fachlichen Betriebsteilen (beteiligte Wirtschaftszweige) bleibt unabhängig von der neuen Abschneidegrenze und unverändert gegenüber dem Berichtssystem vor 1977 auch weiterhin bestehen.

Die Veröffentlichung der Auftragseingangs- und Umsatzindizes im Verarbeitenden Gewerbe für den vollständigen in der Rechtsgrundlage festgelegten Erfassungsbereiche erfolgt ab 1977. Die Festlegung des Berichtskreises vom

2) Sobotschinski, A.: Die Neuordnung der Statistik des Produzierenden Gewerbes, in: Wirtschaft und Statistik 7/1976, S. 405 ff.

Unternehmen her sowie die Einbeziehung des Produzierenden Handwerks sind die wesentlichen Kennzeichen dieses Berichtssystems.

Der Berichtskreis der Auftragsbestandsstatistik im Verarbeitenden Gewerbe wird dem Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe entsprechend von biser 2 000 Unternehmen sukzessive auf 3 000 Unternehmen erhöht.

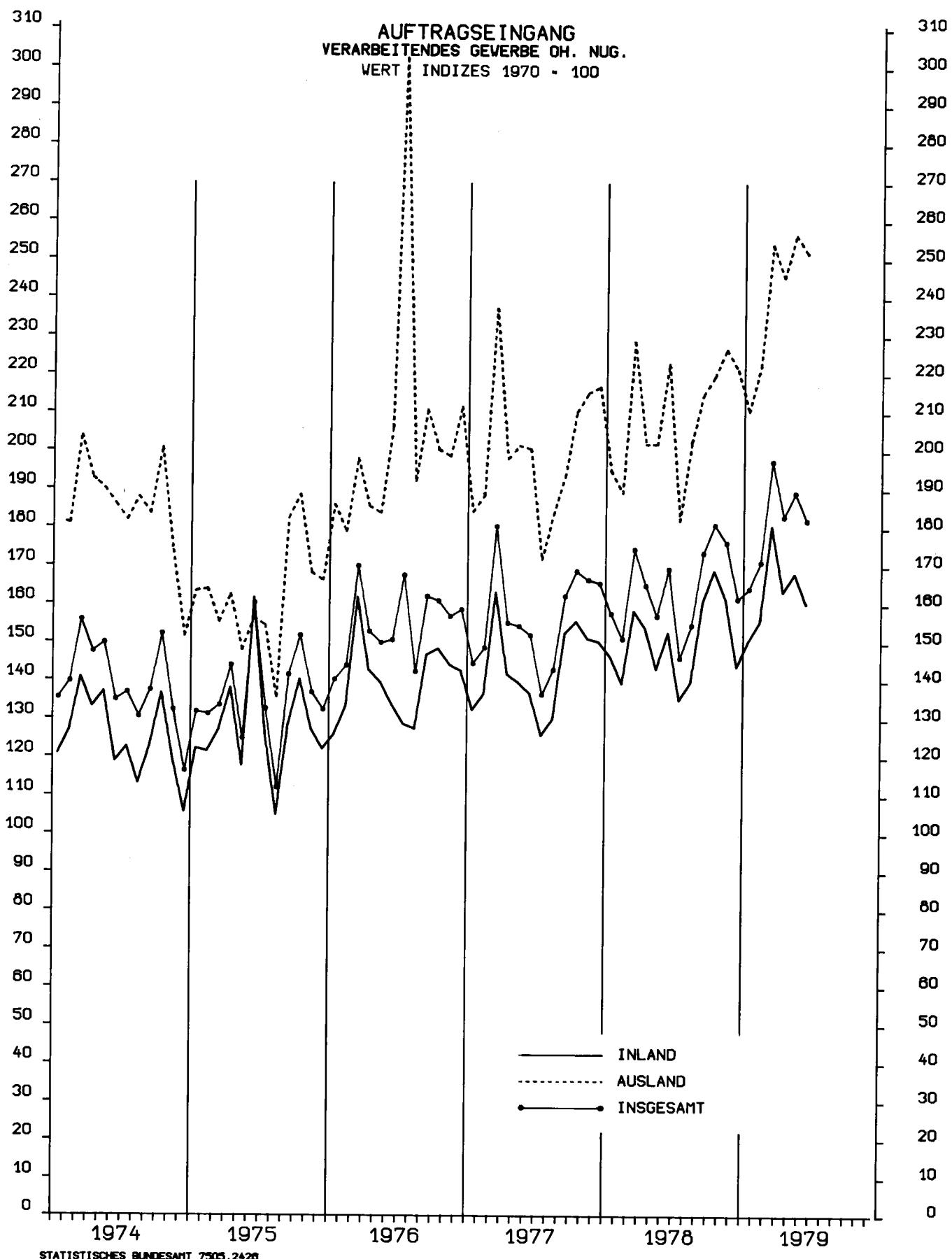
Für die Auftragseingangs- und Auftragsbestandsindizes im Bauhauptgewerbe stellt die - mit Anwendung der SYPRO verbundene - wichtigste Änderung die vollständige Erfassung der Fertigteilbautätigkeit im Hochbau dar. Die Indizes für den Hochbau enthalten demnach ab Januar 1977 Ergebnisse von allen Betrieben des neuen Berichtskreises, die im Fertigteilbau schwerpunktmäßig tätig sind. Die Berücksichtigung der Fertigteilbautätigkeit bei den Reihen vor 1977 erfolgte mit

Hilfe der Ergebnisse von Sonderaufbereitungen des Fertigteilbaus im Rahmen des Industrieberichts und der Bauberichterstattung.

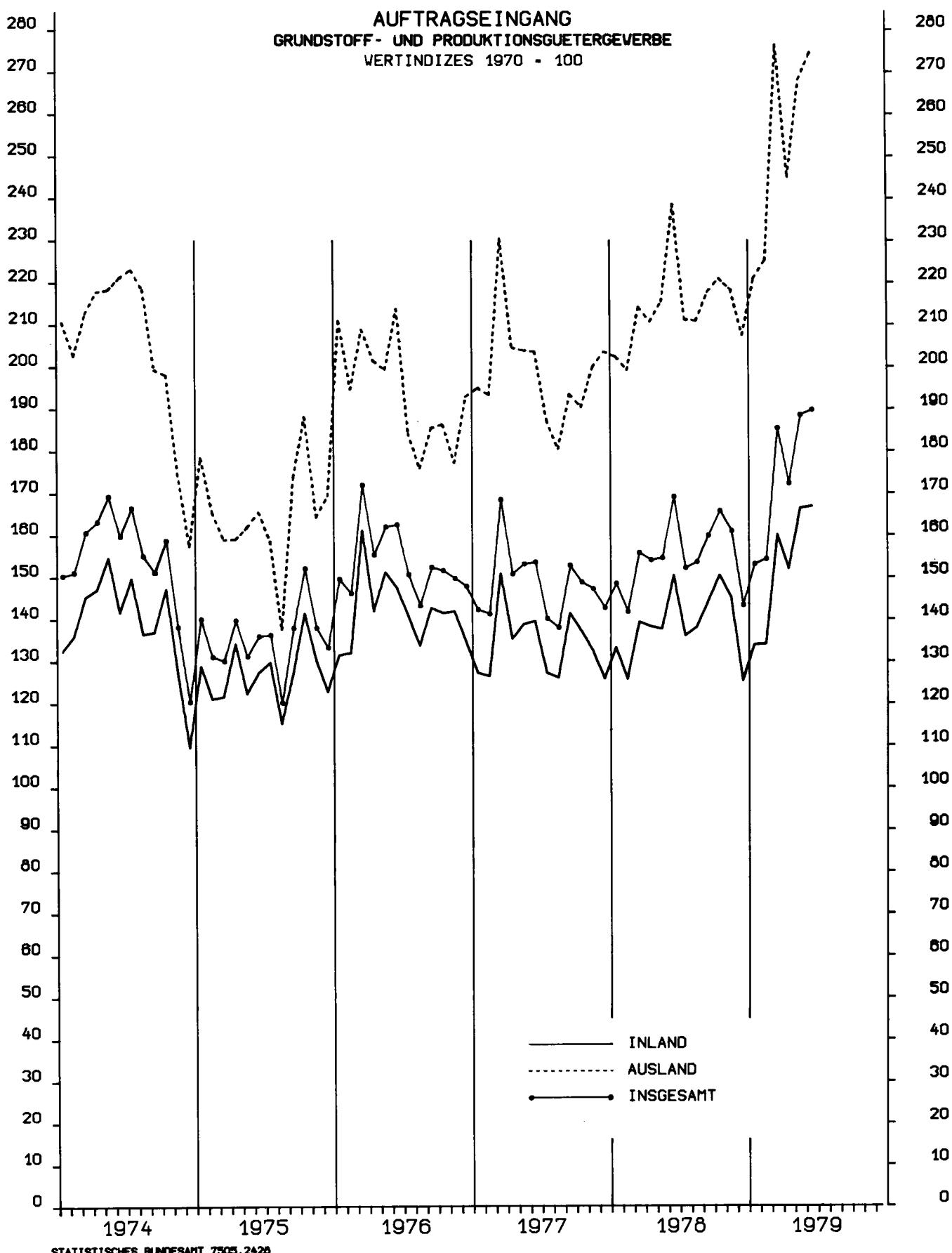
Die Indizes des Auftragseingangs und Auftragsbestands im Bauhauptgewerbe werden ab Januar 1977 für den in der Rechtsgrundlage festgelegten neuen Berichtskreis berechnet. Die Daten beziehen sich im wesentlichen auf Betriebe des Bauhauptgewerbes von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten sowie auf Arbeitsgemeinschaften des Bauhauptgewerbes.

Ergebnisse in der neuen Berichtskreisabgrenzung des Bauhauptgewerbes liegen bis einschl. 1971 vor. Die Anpassung an den neuen Berichtskreis bei den Indizes des zurückliegenden Zeitraums erfolgte mit Hilfe von Schätzfaktoren, die aus den Ergebnissen der Totalerhebung im Bauhauptgewerbe 1976 gewonnen wurden.

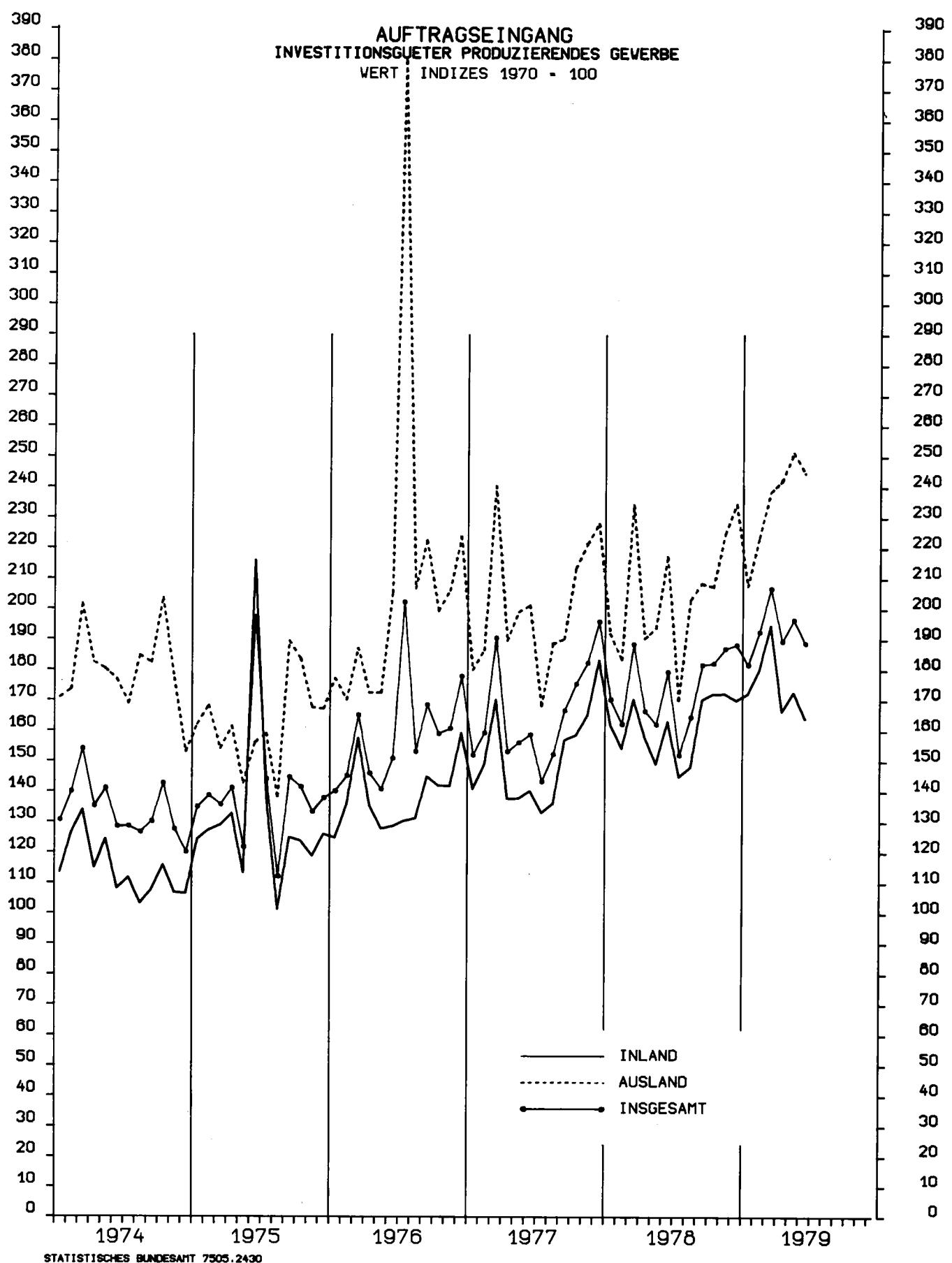
AUFTRAGSEINGANG  
VERARBEITENDES GEWERBE OH. NUG.  
WERT INDIZES 1970 = 100



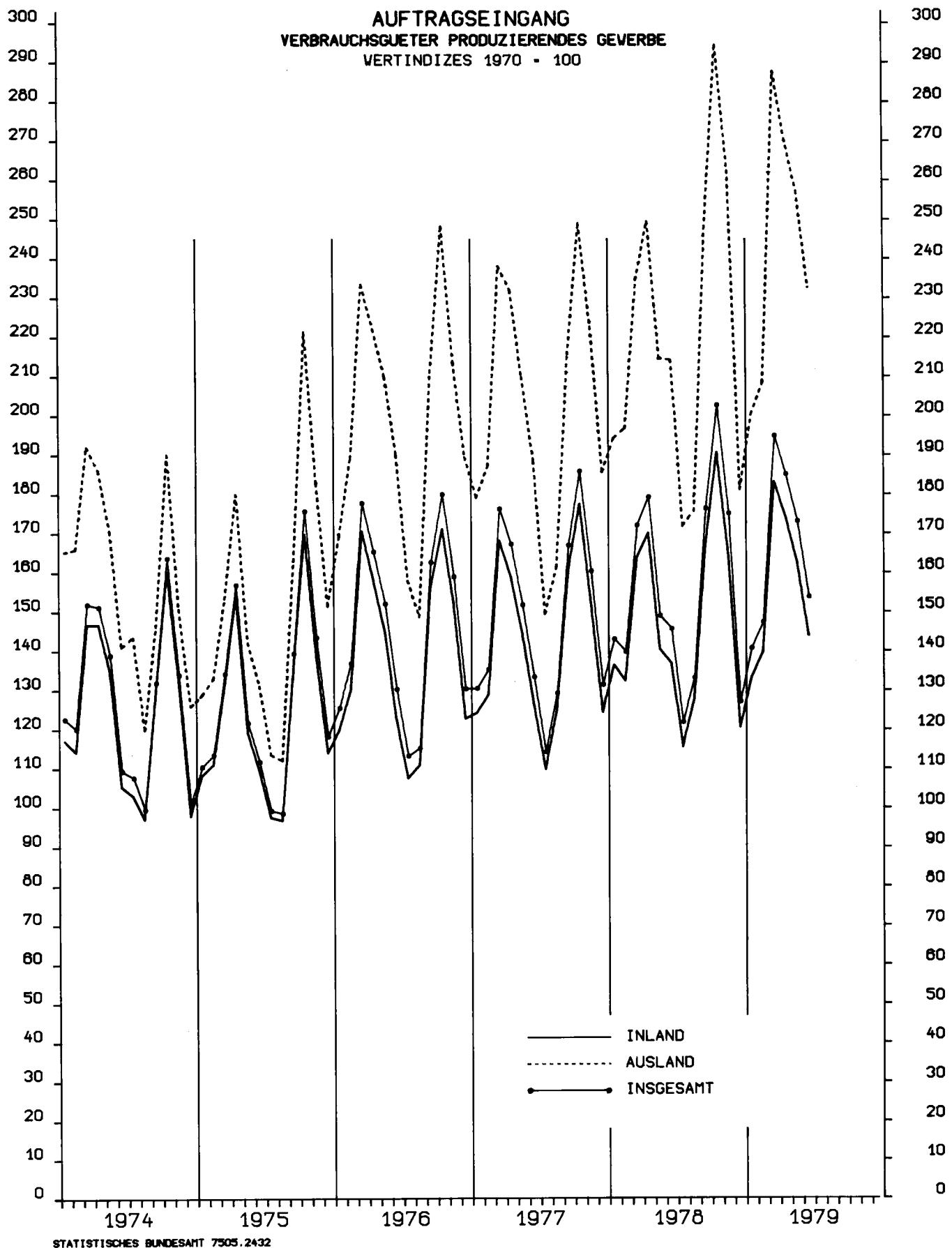
AUFRAGSEINGANG  
GRUNDSTOFF- UND PRODUKTIONSGUETERGEWERBE  
WERTINDIZES 1970 = 100



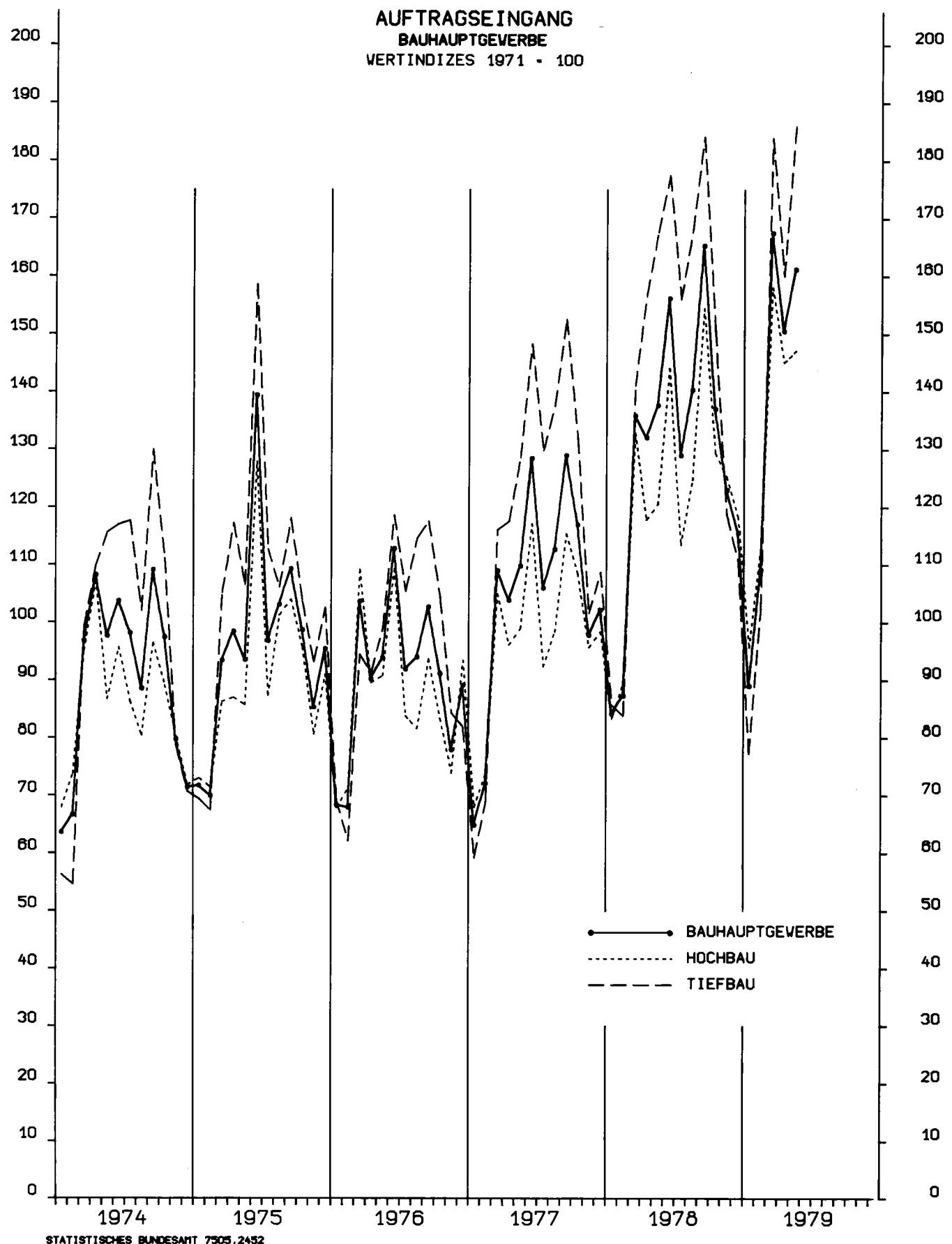
STATISTISCHES BUNDESANT 7505.2426



AUFTAGSEINGANG  
VERBRAUCHSGUETER PRODUZIERENDES GEWERBE  
VERTINDIZES 1970 = 100



STATISTISCHES BUNDESANT 7505.2432



STATISTISCHES BUNDESAMT 7505.2452





































4 AUFTRAGSEINGANG IM BAUHAUPTGEWERBE

ART DER BAUTEN UND AUFTRAGGEBER	1978	1978	1979	1979	1979	1979	1979	VERAENDERUNG GEGENUEBER VORJAHRES-VOR- ZEITRAUM PROZENT	
	MAI	DEZ.	JAN.	FEB.	MÄRZ	APR.	MAI		
1971=100									
4.1 WERTINDEX									
BAUHAUPTGEWERBE	137,7	115,6	89,0	109,2	167,5	150,5	161,2	+ 17,1 + 7,1	
HOCHBAU	120,6	118,4	95,7	113,1	158,1	145,1	147,1	+ 22,0 + 1,4	
WOHNUNGSBAU	130,9	134,5	104,5	115,7	168,2	148,6	150,7	+ 15,1 + 1,4	
SONSTIGER HOCHBAU	111,8	104,9	88,3	110,9	149,7	142,2	144,0	+ 28,8 + 1,3	
GEWERBLICHER UND INDUSTRIELLER BAU FUER UNTERNEHMEN SOWIE LANDWIRTSCHAFTLICHER BAU	115,4	99,9	87,6	112,3	158,5	144,4	137,9	+ 19,5 - 4,5	
BAUTEN FUER BUNDESBAHN UND BUNDESPOST	72,3	72,1	62,7	78,7	83,6	86,9	106,2	+ 46,9 + 22,2	
BAUTEN FUER GEBIETSKOERPERSCHAFTEN, ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER SOWIE SONSTIGE OEFFENTLICHE AUFTRAGGEBER	108,5	116,2	91,7	110,7	138,9	142,3	157,8	+ 45,4 + 10,9	
TIEFBAU	167,6	110,7	77,3	102,4	184,0	160,0	186,0	+ 11,0 + 16,3	
STRASSENBAU	178,9	94,5	63,5	90,6	196,9	175,4	219,7	+ 22,8 + 25,3	
SONSTIGER TIEFBAU	161,0	120,3	85,5	109,4	176,4	150,9	166,0	+ 3,1 + 10,0	
GEWERBLICHER UND INDUSTRIELLER BAU FUER UNTERNEHMEN	105,2	101,7	76,1	111,9	159,7	125,0	130,3	+ 23,9 + 4,2	
BAUTEN FUER BUNDESBAHN UND BUNDESPOST	127,4	99,3	119,1	136,6	184,8	135,7	140,7	+ 10,4 + 3,7	
BAUTEN FUER GEBIETSKOERPERSCHAFTEN, ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER SOWIE SONSTIGE OEFFENTLICHE AUFTRAGGEBER	186,7	130,4	83,4	104,0	181,1	162,7	183,1	- 1,9 + 12,5	

4.2 VOLUMENINDEX

BAUHAUPTGEWERBE	104,6	84,6	64,9	79,3	121,4	108,8	111,2	+ 6,3 + 2,2
HOCHBAU	90,0	85,1	68,6	80,7	112,6	103,1	99,9	+ 11,0 - 3,1
WOHNUNGSBAU	96,0	95,5	73,9	81,5	118,3	104,3	100,9	+ 5,1 - 3,3
SONSTIGER HOCHBAU	84,6	76,2	63,9	80,0	107,7	102,1	98,9	+ 16,9 - 3,1
TIEFBAU	131,1	83,4	58,0	76,6	137,3	119,1	132,0	+ 0,7 + 10,8
STRASSENBAU	141,2	71,8	48,1	68,3	148,2	131,7	156,8	+ 11,0 + 19,1
SONSTIGER TIEFBAU	125,3	90,2	63,9	81,4	131,0	111,8	117,5	- 6,2 + 5,1



5 AUFTRAGSBESTAND IM BAUHAUPTGEWERBE

5.1 WERTINDEX

ART DER BAUTEN UND AUFTRAGGEBER	1977	1978	1978	1978	1978	1978	1979	VERÄNDERUNG GEGENUEBER VORJAHRES-VOR- ZEITRAUM PROZENT
	DURCHSCHNITT	MÄRZ	JUNI	SEP.	DEZ.	MÄRZ		
1971=100								
BAUHAUPTGEWERBE	84,7	107,5	97,2	106,8	113,5	112,6	129,9	+ 33,6 + 15,4
HOCHBAU	76,7	95,1	86,8	93,4	99,7	100,3	115,7	+ 33,3 + 15,4
WOHNUNGSBAU	68,4	93,2	84,6	90,5	97,9	99,9	117,4	+ 38,8 + 17,5
SONSTIGER HOCHBAU	84,0	96,7	88,8	96,0	101,4	100,6	114,1	+ 28,5 + 13,4
GEWERBLICHER UND INDUSTRIELLER BAU FUER UNTERNEHMEN SOWIE LANDWIRTSCHAFTLICHER BAU	89,2	100,3	94,0	101,4	102,6	103,0	117,7	+ 25,2 + 14,3
BAUTEN FUER BUNDESBAHN UND BUNDESPOST	57,7	53,9	42,6	49,6	70,4	53,0	70,1	64,6 32,3
BAUTEN FUER GEBIETSKOERPERSCHAFTEN, ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER SOWIE SONSTIGE OEFFENTLICHE AUFTRAGGEBER	80,4	96,7	87,1	94,2	103,0	102,6	114,1	+ 31,0 + 11,2
TIEFBAU	101,0	133,1	118,5	134,2	141,8	137,9	159,0	+ 34,2 + 15,3
STRASSENBAU	114,4	143,4	129,8	149,7	151,6	142,5	170,8	+ 31,0 + 19,3
SONSTIGER TIEFBAU	93,5	127,4	112,2	125,5	136,3	135,5	152,9	+ 36,3 + 12,8
GEWERBLICHER UND INDUSTRIELLER BAU FUER UNTERNEHMEN	68,4	89,9	81,4	98,9	91,0	88,3	110,6	+ 35,9 + 25,3
BAUTEN FUER BUNDESBAHN UND BUNDESPOST	90,8	116,3	106,0	126,6	120,5	112,0	162,7	+ 35,5 + 45,3
BAUTEN FUER GEBIETSKOERPERSCHAFTEN, ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER SOWIE SONSTIGE OEFFENTLICHE AUFTRAGGEBER	100,5	138,6	121,1	132,4	150,2	150,6	162,9	+ 34,5 + 8,2

**Carl Ritter & Co., Buch- und Offsetdruck, Wiesbaden**